

25. AH-Kreismeisterschaften Ü 40 am 23.11.2013 in Höpfigen

Der AH-Fussball im Altkreis Buchen hat Tradition. Bereits seit 1971 finden Hallenmeisterschaften in der Altersgruppe Ü32 statt, seit 1989 wird eine weitere Meisterschaft der Spieler Ü40 ausgetragen. Der Freizeitsportverein nahm erstmals 1994 an der Ü32 teil und belegte in den Folgejahren fünfmal Platz 2. Des Weiteren wurde man zweimal Dritter. Ab dem Jahr 2004 kickte man auch bei den Ü40- Meisterschaften mit und gleich im zweiten Jahr gelang 2005 der große Coup: Nach einem 6:2 Finalsieg gegen den FC Schlossau wurde der FSV Walldürn Kreismeister bei der Ü 40. Im Folgejahr 2006 belegten die FSV-Oldies Platz 3. Im Jahr 2007 unterlag man im Endspiel Großeicholzheim mit 1:4 und wurde Zweiter und 2009 erreichte man mit einem dritten Platz abermals einen Platz auf dem Treppchen. Nach einem kurzen Durchhänger gelang 2012 zum zweiten Mal das „Wunder in Höpfi“ und der FSV wurde souveräner Kreismeister.

Bei der 25. Auflage der Ü40-Kreismeisterschaften am 23.11.2013 in Höpfigen wurde bei sechs teilnehmenden Teams im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt und der FSV traf in seinem ersten Spiel an diesem Tag auf den FC Schweinberg. Nachdem man früh in Rückstand geriet, konnte FSV-Goalgetter Schnell ausgleichen und Handtusch brachte den FSV mit 2:1 in Front. In einem ausgeglichenen Spiel gelang dann Schweinberg noch das 2:2. Letztes Jahr siegte der FSV gegen Schweinberg 6:0.

Spiel 2 für den FSV war gegen den Kreismeister 2011, den TSV Mudau. Im vergangenen Jahr siegte der FSV 3:1 und Handtusch erzielte seinen 50. Treffer für den FSV. Wieder geriet man in Rückstand, bevor Thomas Neid mit seinem 50. Tor für den Verein ausglich. Nach erneutem Gegentor schießt Schnell das 2:2, bevor Mudau immer besser ins Spiel kommt und auf 4:2 davonzog. Neid verkürzte nochmals, Endergebnis war eine 3:5 Niederlage.

Ein Spiel Pause, dann kam das Match gegen den TSV Höpfigen, gegen die man im Vorjahr 4:2 gewann. Und nach zwei schnellen Toren von Heiko Müller und Olaf Handtusch führte der FSV 2:0, baute dann aber wieder ab, ließ drei Gegentreffer zu und verlor unnötig 2:3.

Und weiter gings gegen die Eintracht 93 Walldürn. 2010 spielte man 1:1, 2011 4:4 und im letzten Jahr gewann der FSV 6:3. Nach anfänglichem Abtasten ging die Eintracht mit 1:0 in Führung, die Handtusch ausgleichen konnte. In der Schlussminute traf die Eintracht abermals und besiegelte eine weitere FSV-Niederlage an diesem Tag.

Zum Abschluss gings gegen den Rekordmeister, der bereits 7 Mal Kreismeister war, zuletzt 2010, den SV Großeicholzheim, gegen den man in der Vergangenheit meistens verloren hatte und der auch im vergangenen Jahr das einzige Team war, das den FSV besiegen konnte (2:1). Gute Chancen in der Anfangsphase wurden nicht verwertet, in der zweiten Spielhälfte kam Großeicholzheim auf, siegte 4:0 und holte sich damit den 8. Kreismeistertitel.

An was lags? Großeicholzheim und Schweinberg waren etwas stärker als die anderen Teams, aber alles in allem hätte man bessere Resultate erreichen können. Schnell, Heß, Enders und Handtusch merkte man die fehlende Spielpraxis aufgrund Verletzungen an, die Kombinationen liefen bei allen FSV-Kickern nicht so wie gewohnt. Gute Leistung zeigte lediglich Keeper Stölzel. Seit dem Titelgewinn vor einem Jahr bestritt die FSV-AH im Jahr 2013 drei Turniere: Beim FSC Hornbach, bei der Eintracht Walldürn und die heutigen Kreismeisterschaften und jedes Turnier endete mit dem letzten Platz – da kanns 2014 ja nur besser werden!

Immerhin erhielt man ein 5-Liter-Faß Würzburger Hofbräu, das bei der Saisonabschlussfeier geleert werden wird und der FSV erzielte die drittmeisten Tore

Es spielten:

Andreas Stölzel	Jörg Schnell	Dieter Enders	
Thomas Neid ©	Werner Heß	Olaf Handtusch	
Joachim Dörr	Gerd Straub	Thomas Kaiser	Heiko Müller

Schlachtenbummler:

Thorsten Müller, Andreas Rau, Marian Eichberger, Joachim Czasch und Wolfgang Hefner*

*Hierzu eine Anmerkung: Jimmy spielte letztmals im Jahr 2008 für den FSV und bestritt insgesamt 299 Spiele. Leider erklärte er sich nicht bereit, an heutigen Tag sein Jubiläumsspiel zu bestreiten.

Und noch eine Anmerkung: Traditionell bis in die frühen Morgenstunden wurde das Turnier beim „Schick“ analysiert – vom Kreismeister GroÙeicholzheim wurde keiner gesichtet, lediglich die Eintracht 93, die auf Platz 5 abschloss, schickte mit Buggi Münch einen Vertreter.

TSV Höpfingen	Eintracht Walldürn	2:0
FC Schweinberg	FSV Walldürn	2:2
SV GroÙeicholzheim	TSV Mudau	3:0
Eintracht Walldürn	FC Schweinberg	1:3
TSV Höpfingen	SV GroÙeicholzheim	1:4
FSV Walldürn	TSV Mudau	3:5
SV GroÙeicholzheim	Eintracht Walldürn	2:1
TSV Höpfingen	FSV Walldürn	3:2
TSV Mudau	FC Schweinberg	0:4
FSV Walldürn	Eintracht Walldürn	1:2
TSV Mudau	TSV Höpfingen	1:0
FC Schweinberg	SV GroÙeicholzheim	1:3
TSV Mudau	Eintracht Walldürn	1:1
FC Schweinberg	TSV Höpfingen	5:1
SV GroÙeicholzheim	FSV Walldürn	4:0

Tabelle:

1.	SV GroÙeicholzheim	15 P	16: 3 T
2.	FC Schweinberg	10 P	15: 7 T
3.	TSV Mudau	7 P	7:11 T
4.	TSV Höpfingen	6 P	7:12 T
5.	Eintracht Walldürn	4 P	5: 9 T
6.	FSV Walldürn	1 P	8:16 T

*„Es gibt Tage, da verliert man und es gibt Tage, da gewinnen die anderen“ –
Und so einen Tag hatte der FSV heute erwischt.*